



2022 Riesling Ried Grillenparz Erste Lage - Stadt Kreams

FAL94-96

4. Platz beim Kremstal DAC Falstaff-Riedencup! „Grillenparz“ im Westen von Kreams. Ursprünglich „ad grillenporce“ genannt, ist die Lage südlich ausgerichtet, und dank des enorm hohen Gesteinsanteils erwärmt sich der Boden rasch und strahlt noch lange nach Sonnenuntergang wohlige Wärme ab. Packende Weine.

Falstaff: "Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Feiner Blütenhonig, etwas würzig, dezente florale Note, ein Hauch von Mango, mit Zitrusnuancen unterlegt, einladendes Bukett. Saftig, komplex, frisch und lebendig, facettenreiche Säurestruktur, Pfirsichnoten im Abgang, salziger Nachhall, dunkle Mineralik im Rückgeschmack, vielschichtig und animierend."



Stadt Kreams, Weingut

Eine Stadt als Winzer! - Das Traditionsweingut zählt mit mehr als 550 Jahren Geschichte zu den ältesten Weinproduzenten Österreichs und auch Europas. Seit Juli 2003 von Fritz Miesbauer geführt, hat dieser gemeinsam mit einem jungen, ambitionierten Team einen Musterbetrieb entwickelt. Durch ein enormes Umstellungsprogramm in den Weingärten sowie in den Kelleranlagen gelang es in kurzer Zeit, den Weinen ein klares Profil zu verleihen und authentische, hochwertige Weine zu vinifizieren. Die volle Konzentration gilt den beiden Sorten Riesling und Grüner Veltliner (über 99 Prozent), die auf 31 Hektar eigenen Rebärten in den besten Lagen innerhalb der Stadtgrenze wachsen.

ÖSTERREICH

Kremstal

Das Kremstal zählt zwar flächenmäßig zu den kleineren Weinbaugebieten Österreichs, besticht aber dennoch durch eine ausgeprägte Weinkultur. Auf alten Traditionen aufbauend haben sich hier in den letzten Jahren vor allem junge Winzer mit modernem Zugang zum Weinbau einen Namen gemacht. Charakteristisch für das Kremstal stehen Grüner Veltliner und Riesling, die sich durch die idealen Bedingungen in all ihren Variationen und Aromencharakteristika entfalten können.

Die 2.170 Hektar große Rebfläche verteilt sich im Kremstal auf unterschiedliche Zonen: das Kremser Stadtgebiet, die östlicher gelegenen Gebiete und die kleinen Weinorte südlich der Donau. Allen gemeinsam sind der Grüne Veltliner und der Riesling, die als Repräsentanten für das Kremstal stehen und seit dem Jahrgang 2007 die Bezeichnung "Kremstal DAC" tragen. Bei den Rebsorten dominiert der Grüne Veltliner mit einem flächenmäßigen Anteil von 56 Prozent. Die Sorte Müller-Thurgau wird auf 210 und Riesling auf 190 Hektar angebaut. Die meistgepflanzte Rotweinsorte ist der Blaue Zweigelt, der auf einer Fläche von 180 Hektar angebaut wird.